

# Ein würdiger Schlusspunkt, auch wenn der Schirmherr beim Regen versagt

## Jubiläum Festakt zur 75-Jahr-Feier des FC Thalhofen – Umzug fällt dem Wetter zum Opfer – Bands sorgen für Stimmung

**Marktoberdorf-Thalhofen** | Die „Als Schirmherr habe ich offensichtlich versagt“, gab Bürgermeister Werner Himmer angesichts des kräftigen Dauerregens in seiner Festansprache beim Festakt zum 75. „Geburtsstag“ des FC Thalhofen schmunzelnd zu.

### Werte werden groß geschrieben

Dafür brachte er dem Vorstand und allen Mitgliedern des Vereins persönlich und im Namen des Stadtrates die besten Wünsche zum Jubiläum mit. Er stellte die wichtige Rolle des Sports und damit des Sportvereins für den gesunden Ausgleich für Jung und Alt heraus. Besonders für Kinder und Jugendliche sei der Anreiz zur Bewegung wichtig, aber auch soziale Werte wie Fairness, Zusammenhalt, Teamgeist, Hilfsbereitschaft und Disziplin. Alle diese Werte würden im Verein groß geschrieben.

Von den fast 1000 Vereinsmitgliedern des FCT seien rund 400 Jugendliche, lobte er die breite Basis

der Jugendarbeit. Ebenso wichtig seien die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, ohne die in einem Verein nichts gehe. Hier dankte er stellvertretend dem Vorstand Josef Neumeyer und seinen Vorgängern.

Anerkennung für die gute Jugendarbeit und für das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder hatten noch weitere Redner im Gepäck: Der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) Hubert Müller etwa, und Alfred Wölfe, der fußballbegeisterte Bürgermeister von Untrasried, der für die verhinderte Angelika Schorer eingesprungen war. „Wer Sport treibt, kommt leichter durchs Leben“, zitierte Wölfe Josef Neckermann und verwies auf die gesundheitlichen und gesellschaftlichen Vorteile des Sports.

Einen Blick in die Zukunft des Fußballsports warf Franz Schmid, der Kreisvorsitzende des Bayerischen Fußballverbandes. „Fußball weckt Emotionen, bringt Begeisterung, verbindet Generationen, bringt Integration und weckt Leidenschaften. Das vermag keine andere Sportart“, behauptete er. Die Vereine müssten sich auch auf den immer stärkeren Zulauf von Frauen und Mädchen einstellen, sowie aufgrund der geänderten Alterspyramide zunehmend Angebote für Ältere schaffen.

### Von allen Seiten Lob

Überhaupt gab es für den FCT als einen der aktivsten und vitalsten Sportvereine in Marktoberdorf von allen Seiten größtes Lob: die stabile Basis von fast 1000 Mitgliedern, die gute Arbeit der Vorstandschaft, das breite Sportangebot in fünf Sparten (Fußball, Gymnastik, Korbball, Ski alpin und nordisch sowie Wandern), aber auch die sportlichen Erfolge –

allen voran der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisklasse – wurden gewürdigt.

Vorstand Neumeyer und sein Team hatten dann die erfreuliche Aufgabe, 239 Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft zu ehren. Der Verein hat sich eine neue Ehrenordnung gegeben, die in Zukunft jährliche Ehrungen vorsieht. Nun wurden erstmals alle Mitglieder geehrt, die dem Verein seit 25, 40 und 50 Jahren angehören. Auf insgesamt 300 Mitgliedsjahre können allein Heinz Wegener, Franz Lutz, Wilhelm Fritsch, Konrad und Engelbert Fichtl und Remig Lutz sen. zurückblicken: Jeder von ihnen ist bereits seit mindestens 50 Jahren Mitglied des FCT. Ein besonderes Jubiläum feierte Manfred Schweiger, welcher für 30 Jahre Vorstandstätigkeit eine Ehrenurkunde bekam.

Auch wenn der geplante Umzug wegen des Regenswitters ins Wasser fiel, setzte der Festakt mit dem vorhergehenden Zeltgottesdienst doch einen würdigen Schlusspunkt hinter die Fest- und Feierwoche des FCT: Die Sportveranstaltungen und allen voran der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisklasse – wurden gewürdigt.

Vorstand Neumeyer und sein Team hatten dann die erfreuliche Aufgabe, 239 Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft zu ehren. Der Verein hat sich eine neue Ehrenordnung gegeben, die in Zukunft jährliche Ehrungen vorsieht. Nun wurden erstmals alle Mitglieder geehrt, die dem Verein seit 25, 40 und 50 Jahren angehören. Auf insgesamt 300 Mitgliedsjahre können allein Heinz Wegener, Franz Lutz, Wilhelm Fritsch, Konrad und Engelbert Fichtl und Remig Lutz sen. zurückblicken: Jeder von ihnen ist bereits seit mindestens 50 Jahren Mitglied des FCT. Ein besonderes Jubiläum feierte Manfred Schweiger, welcher für 30 Jahre Vorstandstätigkeit eine Ehrenurkunde bekam.

Auch wenn der geplante Umzug wegen des Regenswitters ins Wasser fiel, setzte der Festakt mit dem vorhergehenden Zeltgottesdienst doch einen würdigen Schlusspunkt hinter die Fest- und Feierwoche des FCT: Die Sportveranstaltungen und zuletzt eine Bombenstimmung beim Unterhaltungsabend mit den Jetzendorfer Hinterhof-Musikanten im Festzelt hatten gezeigt, dass der 75-jährige Jubilar weiß, wie man Feste feiert.



Mit Stolz im Blick: Franz Schmid (rechts), Kreisvorsitzender des Bayerischen Fußballverbandes, überreichte FCT-Vorsitzendem Josef Neumeyer die Ehrenplakette des DFB.



Große Treue: Vorstand Josef Neumeyer (Zweiter von rechts) ehrt Franz Lutz, Konrad Fichtl, Engelbert Fichtl und Remig Lutz sen. (von links) für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft. Fotos: Komelia Hieber

### Die für 40 Jahre und mehr Geehrten des FC Thalhofen im Überblick

● **Für 50 Jahre und mehr:** Hans Zeiler, Richard Jörg, Eduard Hacker, Rudolf Zeiler, Hans Mühlberger, Theo Klöck, Otto Weber, Walter Beggel, Hartwig Riesemann, Werner Beggel, Alfred Heindl (alle 52 Jahre), Alfred Pachonik, Hans Martin, Remig Lutz (alle 51), Engelbert Fichtl, Konrad Fichtl, Wilhelm Fritsch, Franz Lutz, Heinz Wegener (alle 50).

● **Für 40 Jahre und mehr:** Albert Kible, Heinrich Pilz, Rudolf Holena (alle 49), Walter Reimann, Johann Geiger, Albin Lindenberger, Wendelin Daser (alle 48), Gerhard Sattler, Hans

Kunz, Reinhard Martin (alle 47), Josef Traut, Florian Frommknacht, Horst Motill, Anton Kugelmann, Manfred Jeschek, Rudolf Weis, Hans-Erich Hoschka, Gerhard Fischer (alle 46), Josef Natterer, Sophie Fasser, Gerlinde Zeiler, Hans Fasser, Franz Pilz, Richard Zimmermann, Thea Petrik, Andreas Bockart (alle 45), Erich Netze, Josef Zierl, Bernhard Hänle, Karl Mayr, Georg Mayr, Alfred Luksch, Gerhard Knestel, Wilhelm Fasser, Hermann Huber (alle 44), Hermann Brutscher, Manfred Schweiger, Manfred Petrik, Manfred Schöps (alle 43), Erwin

Beggel, Sebastian Wagner, Walter Drimmel (alle 42), Georg Hänle, Manfred Seidel, Maria Lutz, Christoph Glaubitz, Ilona Hepke, Christa Luksch (alle 41), Brigitte Osterried, Winni Mühlberger, Brunhilde Lutz, Hildegard Fichtl, Elfriede Mauthe, Edith Zeiler, Maria Jörg, Margitta Beggel, Rosmarie Sattler, Dieter Huber, Lore Rietzler, Martin Schweiger, Annemarie Pilz, Wally Rafeld, Helmuth Wäpys, Matthias Engstle, Edi Pihusch (alle 40 Jahre).

Des Weiteren wurden 155 Mitglieder für 25 und mehr Jahre geehrt. (az)